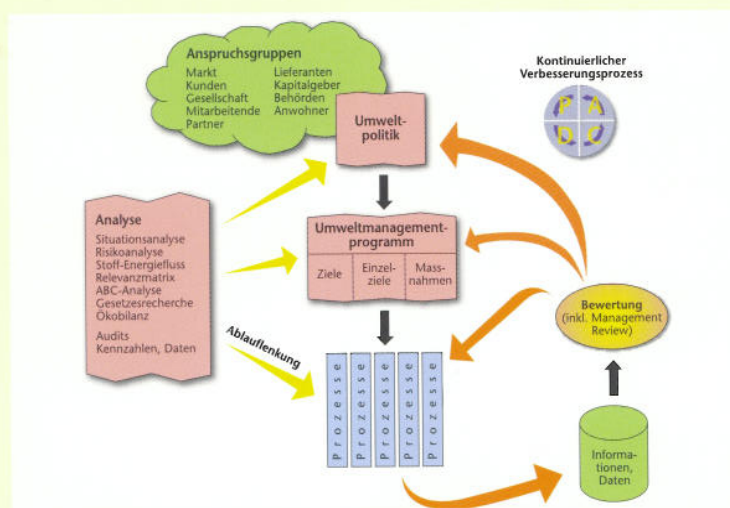


Was ist uns unsere Umwelt noch wert?

Die Popularität von Umweltmanagement-Systemen ist in der heutigen Zeit schwierig abzuschätzen. In der SAQ-QUALICON AG werden jedes Jahr durchschnittlich 40 Teilnehmende zum Thema UMS ausgebildet.

Projektmanagement für Umweltprojekte

Das Ziel der Analyse ist, herauszufinden, in welchen Prozessen, Teilbereichen usw. die relevanten Umweltbelastungen erfolgen. Dabei werden verschiedene Instrumente angewandt wie z.B. Stoff- und Energieflussanalyse, Risikoanalyse, Relevanzmatrix, Ökobilanz, usw. Diese Phase des Projekts sollte mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden, damit später auf die wirklich relevanten unternehmensspezifischen Umwelteinwirkungen eingegangen werden kann. Der benötigte Zeitraum für eine seriöse Analyse entspricht ungefähr einem Viertel der gesamten Projektzeit zum Aufbau eines UMS. Die erarbeiteten Analysedokumente – streng genommen handelt es sich um Nachweisdokumente – sollten gemäss Dokumentenmanagement-System verwaltet werden (Definition von Standort, Archivierungsdauer, Verantwortlichkeiten usw.). Es ist empfehlenswert, der Umweltpolitik des Unternehmens eine fundierte



Die Darstellung macht die wichtigsten Merkmale eines Umweltmanagement-Systems verständlich.

Umweltanalyse zugrunde zu legen.

Das Umweltmanagement-Programm ist demzufolge eine Art Projektmanagement für Umweltprojekte. Essenziell ist, dass die Ziele des Umweltmanagement-Programmes immer «den roten Faden» zu Umweltpolitik und Umweltanalysen bilden.

Umsetzung mittels Ablauflenkung

Bei der «Ablauflenkung» geht es darum, dass die individuellen umweltrelevanten Aspekte und die Anforderungen der Norm als Festlegungen in den Prozessen umgesetzt werden. Konkret heisst das, dass z.B. im Prozess «Einkauf» zusätzliche Kriterien (z.B. Transportmittel, Transport-

zeiten, Verpackungsart der Güter usw.) für die Lieferantenauswahl von Bedeutung sind.

Kenngrössen

Aus den Prozessen werden schliesslich Umweltkenngrössen gebildet und diese wiederum fliessen in die entsprechenden Planungsebenen mit ein, wie alle anderen für die Lenkung der Unternehmung notwendigen Kenngrössen.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass die wichtigsten Normforderungen die Erfüllung des Umweltrechts, die Pflicht zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung sowie die Definition von Umweltzielen basierend auf einer umfassenden Analyse der relevanten Umweltaspekte sind.

Klappen der Umsetzung

Die Schwierigkeit bei der Umsetzung ist darauf zurückzuführen, dass die Norm ISO 14001 in vielen Bereichen grosse Freiheiten zulässt. Die Umweltnorm sagt zwar «was» gemacht werden muss (z.B. die umweltrelevanten Tätigkeiten sind zu ermitteln), beschreibt jedoch nicht das «wie» (mittels Ökobilanz, Relevanzmatrix usw.). Da das Thema Umwelt sehr breit gefächert ist, wird fundiertes Fachwissen benötigt, speziell in den Bereichen Ökologie aber auch Ökonomie. Gelegenheit, das nötige Know-how mit einer solchen Ausbildung zu erreichen, bietet die SAQ-QUALICON AG mit dem Lehrgang «UM System Manager.» Dieser 13-tägige Lehrgang bietet den geeigneten Rahmen, um die im Umweltbereich eines Unternehmens auftretenden Probleme und Herausforderungen zu diskutieren und zu lösen. Eine kürzere Variante bietet sich an, wenn man nur das Modul 1 dieses Lehrgangs besucht (4 Tage). Dieses Modul behandelt alle relevanten Themen und geht schwerpunktmässig auf die Führung eines UMS-Projektes ein.

Peter Schönenberger
SAQ-QUALICON AG
3422 Kirchberg
Tel. 034 448 33 33
info@saq-qualicon.ch